

„Die Technik wird immer anspruchsvoller“

KRUMMBEK. Zum Abschluss der Lehrzeit gaben der scheidende Obermeister Rudi Barleben und sein Nachfolger Claus-Henrick Estorff den frisch gebackenen Kfz-Mechatronikern im Rahmen der Freisprechungsfeier in Krummbek nicht nur die Zeugnisse und Gesellenbriefe mit auf den Weg, sondern auch ein paar Tipps für das künftige Berufsleben.

„Die Weiterbildung wird immer wichtiger, weil die Ent-

wicklungszyklen immer kürzer und die Technik immer anspruchsvoller wird“, betonte Barleben.

So sei das vermeintlich einfache Einstellen eines Scheinwerfers bei einigen Automodellen bereits eine Wissenschaft für sich. „Automatisches Matrix-, Abblend- und Kurvenlicht, Abstandswarner und Radarsysteme – es gibt viele Details, die beachtet werden müssen.“ Hinzu komme der Einzug moderner Kommuni-

kationssysteme in die aktuellen Neuwagen, ergänzte Estorff. Das hier erworbene Fachwissen biete den Berufseinsteigern auch gute Aufstiegsmöglichkeiten in einem krisensicheren Handwerk.

Quasi als Anstoß zum Weiterlernen zeichneten die beiden Obermeister die Jahrgangsbesten aus: Daniel Wirges (Autoservice Wirges, Lütjenburg), Finn Ole Bäsner (Kfz-Grundies, Schellhorn) und Daniel Nörenberg (Auto-



Feier mit Musik und Urkunden: Zehn Kfz-Mechatroniker wurden von den Vertretern der Innung Kreis Plön freigesprochen

FOTO: KFZ-INNUNG

haus Estorff, Plön). Mit der Ehrung verbunden sind Gutscheine für Fortbildungslehrgänge im Matthias Trainmobil.

Freigesprochen wurden auch Alan Baschir (Autohaus Probstei, Schönberg), Jonas Burmeister und Marius Ehrhardt (

Autohaus Schönberg), Gerd Wolff (Autohaus Eckernförde) und Tobias Zander (Autohaus Estorff, Plön).

dis